
Inhaltsübersicht

Vorwort.....	11
1 Einleitung und Problemstellung	13
2 Leistungen des professionellen Journalismus.....	19
3 Bürgerjournalismus	119
4 Untersuchungsleitende Fragestellungen und Vorbemerkungen zur Empirie	229
5 Konzeption und Vorgehen der ersten Teilstudie (Themenfrequenzanalyse)	233
6 Ergebnisse der Themenfrequenzanalyse.....	251
7 Konzeption und Vorgehen der zweiten Teilstudie (Argumentationsanalyse).....	265
8 Ergebnisse der Argumentationsanalyse.....	293
9 Kernbefunde und Grenzen beider Teilstudien.....	351
10 Zusammenfassung und Fazit	359
Abbildungen.....	366
Tabellen	367
Literatur	368
Anhang.....	417

Inhalt

Vorwort.....	11
1 Einleitung und Problemstellung.....	13
2 Leistungen des professionellen Journalismus	19
2.1 Systemtheoretische Journalismuskonzepte.....	21
2.2 Die Wesensmerkmale der ‚Zeitung‘ und des Journalismus nach Otto Groth	36
2.2.1 Periodizität	38
2.2.2 Universalität	41
2.2.3 Aktualität.....	47
2.2.4 <i>Exkurs</i> : Interne Relevanz (Vollständigkeit)	59
2.2.5 Publizität	64
2.2.6 Vermittlung als Funktion der ‚Zeitung‘ und des Journalismus	66
2.3 Journalismus als konzentrierte Fremdvermittlung.....	74
2.3.1 Viergliedriges Rollenschema	75
2.3.2 Entwicklungsschritte gesellschaftlicher Kommunikation	83
2.4 Synthese: Konstitutionsmerkmale journalistischer Medienangebote	109
3 Bürgerjournalismus	119
3.1 Begriffsklärungen und Abgrenzungen.....	119
3.1.1 ‚Partizipativer Journalismus‘ und ‚public journalism‘	119
3.1.2 ‚Bürgerjournalismus‘	128
3.2 Entstehung eines ‚Bürgerjournalismus‘ im Web: Häufige Argumentationslinien	132

3.2.1	Technischer Medienwandel.....	133
3.2.2	Steigende Partizipation in verschiedenen Gesellschaftsbereichen	137
3.2.3	Kollektive Intelligenz	144
3.2.4	Ökonomische Einflüsse und Glaubwürdigkeitsverlust im traditionellen Journalismus	152
3.2.5	Zwischenfazit	156
3.3	Von der Alternativpresse zum Weblog: Formen der öffentlichen Laienkommunikation	158
3.3.1	Substitution, Komplementarität und Integration: Öffentliche Laienkommunikation und professioneller Journalismus	158
3.3.2	Ältere Formen öffentlicher Laienkommunikation.....	165
3.3.3	„Bürgerjournalistische“ Angebote im Web.....	180
4	Untersuchungsleitende Fragestellungen und Vorbemerkungen zur Empirie	229
5	Konzeption und Vorgehen der ersten Teilstudie (Themenfrequenzanalyse).....	233
5.1	Untersuchungskriterien und Anforderungen an das Forschungsdesign	233
5.2	Vergleichsberichterstattung.....	233
5.3	Untersuchungszeitraum und Stichprobe	234
5.4	Methode und Operationalisierung	237
5.4.1	Vorgelagerte Vermittlungsinstanzen	237
5.4.2	Aktualität und Periodizität	238
5.4.3	Vielfalt und Ausgewogenheit.....	239
5.4.4	Faktizität.....	241
5.4.5	Gesellschaftliche Relevanz	242

5.5	Qualität der Datenerhebung und Messgenauigkeit	244
5.5.1	Bemerkungen zur Reliabilität und Validität	244
5.5.2	Reliabilität und Durchführung der Themenfrequenzanalyse...	246
6	Ergebnisse der Themenfrequenzanalyse	251
6.1	Vorgelagerte Vermittlungsinstanzen	251
6.2	Aktualität und Periodizität.....	252
6.3	Vielfalt, Ausgewogenheit und Faktizität	254
6.4	Gesellschaftliche Relevanz.....	260
7	Konzeption und Vorgehen der zweiten Teilstudie (Argumentationsanalyse).....	265
7.1	Untersuchungskriterien und Anforderungen an das Forschungsdesign	265
7.2	Themenwahl: <i>Stuttgart 21</i> als kontroverses Thema von allgemeiner Bedeutung.....	267
7.3	Vergleichsberichterstattung	268
7.4	Untersuchungszeitraum und Stichprobe	269
7.5	Argumentationsanalyse: Das Nachzeichnen öffentlicher Kontroversen	274
7.5.1	Anwendungsbereich und allgemeines Vorgehen	274
7.5.2	Vorgehen am Beispiel von <i>Stuttgart 21</i>	276
7.6	Operationalisierung	280
7.6.1	Vielfalt	280
7.6.2	Ausgewogenheit.....	280
7.6.3	Vollständigkeit	282

7.6.4	Quellentransparenz.....	283
7.6.5	Trennung von Nachricht und Kommentar.....	285
7.7	Reliabilität und Durchführung der Argumentationsanalyse	288
8	Ergebnisse der Argumentationsanalyse	293
8.1	<i>Stuttgart 21</i> : Chronologie der Ereignisse	293
8.2	Vorbemerkungen zur Repräsentativität der Ergebnisse.....	297
8.3	Aspekte der Vielfalt und Ausgewogenheit	297
8.3.1	Ausgangspartner (Sprecher).....	298
8.3.2	Konfliktdimensionen.....	309
8.3.3	Meinungsausserungen zu <i>Stuttgart 21</i>	321
8.3.4	Akteursbewertungen.....	324
8.3.5	Journalistische Darstellungsformen	331
8.4	Vollständigkeit	334
8.5	Transparenz der Primärquellen (Ausgangspartner)	338
8.6	Trennung von Nachricht und Kommentar	341
9	Kernbefunde und Grenzen beider Teilstudien	351
10	Zusammenfassung und Fazit.....	359
	Abbildungen.....	366
	Tabellen	367
	Literatur	368

Anhang

Der Anhang kann auf www.uvk.de eingesehen werden, wenn der Buchtitel dort aufgerufen wird.

A	Tabellen zu den Ergebnissen	417
B	Erhebungsinstrumente	419
B.1	Codebuch der Themenfrequenzanalyse.....	419
B.2	Codebuch der Argumentationsanalyse zu <i>Stuttgart 21</i>	434